



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CCIII. Kurfürst Joachim verspricht dem Hauptmann Mathias von Oppen das
Amt Neustadt, am 31. August 1536.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

Oderberg mit seinen Zugehörungen, wie sie das Inne gehabt, Frey vnd unvorhindert volgen lassen. Coln an der Sprew, dinstags nach Exaudi, Anno etc. 36.

Nach einer alten Copie.

CCIII. Kurfürst Joachim verschreibt dem Hauptmann Mathias von Oppen das Amt Newstadt, am 31. August 1536.

Wir Joachim, Churfürst etc., Bekennen, das wir angesehen vnd erkant haben getrew willige dinste, so vnser Hauptmann Im Land zw Ruppin, Rath vnd lieber getrewer, Mathias von Oppen, Etwan dem Hochgebornen Fürsten, hern Joachim, Marggraffen zw Brandenburg, khurfürsten, vnserm gnedigen vnd freundlichen lieben hern vnd Vatern seliger vnd loblicher gedechtnus, vns gethan vnd hinforder thun soll vnd will, derwegen haben wir Ime vnser Ampt Newstad, in vnserm Land Ruppin belegen, mit seinen zugehörungen, gerechtikaiten, dorffern, obersten vnd nidersten gericht, Jagten, vischereien, Eckern, Zollen, Zinsen, Pechten, mollen, holtzungen vnd funsten mit aller andern nutzungen, nichts aufgenohmen, In massen, wie solch vnser Ampt vnser lieber getrewer Cristoff von Monchhausen eingehabt, vff einen rechten widerkauff vor 1500 gulden Muntz hauptsumm Zeit seins lebens In Amptmans weise vnd dasselbige vff Weynachten oder Ostern schirften Im 37. Jar zu beziehen, Ingethan vnd vorschrieben haben, vorschreiben vnd thun Im genant vnser Ampt Newstad mit allen vnd Iglichen seinen nutzungen vnd zugehörungen, nichts aufgenohmen, uff ainen rechten widerkauff Zeit seins lebens ein, doch also was genanter vnser Amptman Cristoff von monchhausen sider der Zeit, so er das berurte vnser Ampt Inne gehabt, zw sich geloft, dasselbige solle vns volgen vnd pleiben, In krafft vnd macht dits briffs vnd das er dasselbig vnser ampt mit aller vnd Iglicher seiner zugehörung In Amptmans weise vnd uff ainen widerkauff Zeit seins lebens Innehaben, genießen vnd gebrauchen, das auch In guter getruer vnd vleifiger vorwharung bestellen vnd halten vnd vns darvon mit zweien geruften pferden dinen vnd vorwanth sein sollen vnd so oft wir In zw vnserm dinst vorschreiben, In mit futer vnd mal vorsehen, dergleichen zw Ider Zeit, so oft wir uber hoff kleiden werden, gewonliche kleidung geben, datzw vor zimlich pferde stand stehen soln, wie andern vnserm Amptleuten, vnd nach gemelts vnser Hauptmanns thot haben wir vns vnd vnser Erben die ablofung furbehalten, die wir vnd vnser Erben die Zeit seins lebens nicht thun sollen vnd wollen. Wan wir ader vnser Erben nach seinen todlichen abgang von seinen Erben die ablofung thun wollen, so sollen wir Inen ein halb Jar zuvorn vorkundigen vnd nach Endung des halben Jars Inen die 1500 gulden an guter harter muntz, groschen vnd Landswerung, In einer Summen vorgnugen vnd bezaln, vnd wan solche bezalung gescheen, alsdan vnd nicht ehr, sollen sie vns ader vnser Erben solch vnser Ampt Newstad mit allen vnd Iglichen zugehörungen — widerumb abtreten — Sonnabends nach Bartholomei, Anno etc. 1536.

Nach einer alten Copie.